

Jungen hatte man die Freiheit gelassen, sie saßen auf dem Rücken des alten Thieres und hatten ihre Rollschwänze um seinen gewickelt, welches Geflecht wie ein Haufen Regenwürmer aussah.

Die kleinste Art von Opossum sah ich bei einem Schiffsarzte; es war so groß wie ein Eichhörnchen das nur einige Tage alt ist; hatte eine stahlgraue Farbe und zwei weiße Flecken über den Augen; Ohren, Nasenspitze und Rollschwanz waren röthlich. Es war äußerst zahm, und sein Herr trug es oft im Busen herum *).

Unter den Thieren mit Nagezähnen sind die Eichhörnchen die hübschesten. Bei Herrn Limes sah ich eines das noch nicht ausgewachsen und etwa halb so groß als ein europäisches war. Ohren und Schweif waren aber nicht so behaart als bei unseren **). Es war röthlichgrau, und ungemein lebhaft. Auch soll es schwarze Eichhörnchen in der Colonie geben.

Die Ratte, das lästigste von allen Thieren, kannte man vielleicht vor der Ankunft europäischer Schiff in Surinam nicht; wenigstens hat man hier keine besondere Arten davon. Man sieht die schwarze und die braune Ratte, welche letztere am häufigsten vorkommt, und zuweilen Abweichungen in der Farbe zeigt. Sie werden besonders dem Zucker-

*) Der diesem Geschlechte gegebene Beutel am Unterleibe, in welchem sich die Eier befinden, und wodurch die so eben geworfenen, sehr schwächlichen Jungen ihre Nahrung erhalten, ist äußerst merkwürdig.

Das Junge tritt gleichsam wie ein unentwickelter Embryo hervor, oftmals nur vom Gewichte eines einzigen Skrupel, und in diesem so wenig ausgebildeten Zustande, vermag es sofort die Sanguwarze der Mutter aufzufinden, sich daran festzuhängen, und von dem sich schließenden Sack geschützt und gewärmt, bis zu der außerordentlichen Größe eines mittelmäßigen Hundes entwickelt zu werden.

Der Embryo ist in diesem Zustande durch das Ansaugen mit seinem äußerst kleinen dreieckigen Munde und die bereits zu dieser Absicht so weit entwickelten Klauen der Vorderfüße (die der hinteren sind dagegen kaum bemerklich) mit der Warze so innig vereinigt, daß ein gewaltsames Trennen oder Abreißen oft die Warze selbst mit forttrifs; ob man gleich mit Vorsicht behandelt, es allerdings davon trennen kann, ohne der Mutter schaden zu thun.

Herr Smith Barton, der sich um die Naturgeschichte dieser Thierart besonders verdient gemacht hat, bemerkte einst, daß ein weibliches Beutelhier, welches er nebst sieben Jungen die bereits die Größe einer Ratte hatten, und sich zum Theil noch von der Milch der Mutter, theils bereits durch andere Speisen nährten, für seine Beobachtungen aufbewahrte, nach sieben Tagen eben so viele Jungen geworfen hatte. Einige wogen nur einen Skrupel, alle hingen an der Warze der Mutter fest. W.

***) *Sciurus aestuans* Linn. W.